

# WESTWING

Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Bestätigung des Abschlussprüfers

Westwing Group SE  
Berlin

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022
	TEUR	mit Tekcor 1. V V UG TEUR	TEUR		TEUR	mit Tekcor 1. V V UG TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	20.904	20.904	20.904
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19.163	23.098	23.098	Eigene Aktien	-801	-382	-382
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	85	128	128	Ausgegebenes Kapital	20.103	20.522	20.522
				davon bedingtes Kapital TEUR 2.000 (Vj. TEUR 5.000)			
	19.248	23.226	23.226	<b>II. Kapitalrücklage</b>	345.113	348.383	348.383
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Bilanzverlust</b>	-217.547	-156.491	-156.251
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.968	3.148	3.148				
	1.968	3.148	3.148		147.669	212.414	212.654
<b>III. Finanzanlagen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.980	37.160	15.435	1. Steuerrückstellungen	265	272	271
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	85.688	99.093	131.954	2. Sonstige Rückstellungen	11.562	10.510	10.510
	98.668	136.252	147.390		11.826	10.782	10.781
	119.883	162.626	173.763	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	3.992	3.992
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.853	1.822	1.822
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147	6	6	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.606	4.641	4.641
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.556	33.362	22.782	4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.421	3.876	3.876
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.443	649	649	davon aus Steuern TEUR 3.321 (Vj. TEUR 3.517)			
	47.146	34.018	23.437	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 19 (Vj. TEUR 298)			
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>					11.880	14.332	14.332
	3.080	38.873	38.556	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	77	97	97
	50.226	72.891	61.993				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	1.343	2.108	2.108				
	171.453	237.625	237.864				

	2023	2022	2022
	TEUR	mit Tekcor 1. V V UG TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	86.226	70.018	70.018
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.718	9.640	9.640
3. sonstige betriebliche Erträge	673	261	261
davon aus Währungsumrechnung TEUR 0 (Vj. TEUR 47)			
Gesamtleistung	90.617	79.919	79.919
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-35.250	-32.247	-32.247
5. Personalaufwand:	-28.566	-34.135	-34.135
a) Löhne und Gehälter	-24.647	-29.128	-29.128
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.919	-5.007	-5.007
6. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.885	-7.256	-7.256
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.226	-35.996	-35.267
davon aus Währungsumrechnung TEUR 155 (Vj. TEUR 102)			
	-54.310	-29.715	-28.986
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.611	4.422	3.932
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 2.611 (Vj. TEUR 3.849)			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	993	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 0)			
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-79.356	0	0
11. Erträge aus der Wertaufholung von Finanzanlagen	68.420	0	0
12. Erträge (Aufwendungen) aus der Gewinnabführung (Verlustübernahme)	682	-630	-630
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122	-311	-311
davon an verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 0)			
Zins- und Finanzergebnis	-6.772	3.481	2.991
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-215	-259	-258
15. Ergebnis nach Steuern	-61.296	-26.493	-26.253
16. Jahresfehlbetrag	-61.296	-26.493	-26.253
17. Verlustvortrag	-156.251	-129.998	-129.998
18. Bilanzverlust	-217.547	-156.491	-156.251

## **Westwing Group SE, Berlin**

### **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

---

#### **I. Allgemeine Hinweise**

Die Westwing Group SE („Gesellschaft“) ist eine in Deutschland gegründete Kapitalgesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin HRB 239114 B).

Die Westwing Group SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach dem SE-Ausführungsgesetz, ihre Namens-Stammaktien sind an der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main (Prime Standard) notiert.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes unter Anwendung der Going-Concern-Prämisse aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB i. V. m. § 264 d HGB. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung entspricht den §§ 266, 275 HGB sowie §§150 ff. AktG.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Beträge sind in Tausend Euro (TEUR), soweit nicht anders angegeben.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden.

#### **II. Wesentliche gesellschaftsrechtliche Veränderungen im Geschäftsjahr**

##### **Verschmelzung der Tekcor 1 V V UG auf die Westwing Group SE**

Die Westwing Group SE hat mit Verschmelzungsvertrag vom 28. August 2023 beschlossen, die Tekcor 1. V V UG (haftungsbeschränkt), deren Alleingesellschafterin die Westwing Group SE ist, zum 1. Januar 2023 auf die Westwing Group SE zum Buchwert zu verschmelzen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 10. November 2023.

Mit der Verschmelzung gingen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 32.622 auf die Gesellschaft über. Gleichzeitig gingen Verbindlichkeiten, die zuvor gegenüber der Westwing Group SE bestanden, in Höhe von TEUR 32.861 unter. In Höhe von TEUR 648 wurde ein Verschmelzungsverlust erfasst.

### **Verschmelzung der Westwing Netherlands Holding UG auf die Westwing GmbH**

Mit Verschmelzungsvertrag vom 22. August 2023 wurde die Westwing Netherlands Holding UG zum 1. Januar 2023 auf die Westwing GmbH zum Buchwert verschmolzen, deren Alleingesellschafterin ebenfalls die Westwing Group SE ist. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 28. August 2023.

Mit der Verschmelzung gingen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 29.691 auf die Westwing GmbH über. Gleichzeitig gingen Verbindlichkeiten, die gegenüber der Westwing Group SE bestanden, in Höhe von TEUR 29.906 auf die Westwing GmbH über. In Höhe von TEUR 230 wurde ein Verschmelzungsverlust erfasst. Die in der Vergangenheit wertberichtigten Ausleihungen der Westwing Group SE gegen die Netherlands Holding UG wurden wieder in voller Höhe von TEUR 27.683 zugeschrieben.

### **III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über 3 bis 8 Jahre nach der linearen Methode vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden erfasst, wenn Ereignisse oder Änderungen der Marktbedingungen darauf hindeuten, dass der Buchwert von immateriellen Vermögensgegenständen nicht vollständig erzielbar ist.

Bei der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB handelt es sich um die Aktivierung von internen Kosten, die im Rahmen der Entwicklung von Software entstehen.

Für die Höhe des Nettobuchwerts zum jeweiligen Bilanzstichtag besteht eine Ausschüttungssperre.

Die aktivierten Entwicklungskosten werden nach Inbetriebnahme der Software über 3 bis 8 Jahre und, falls notwendig, außerordentlich abgeschrieben.

Aufwendungen für Instandhaltung, ständige nicht wesentliche Verbesserungen und Wartung von Software werden im Aufwand erfasst, sobald sie anfallen.

Zinsen auf für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen aufgenommenes Fremdkapital werden nicht als Teil der Herstellungskosten angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Methode gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Anschaffungs- und Herstellungskosten beinhalten die direkt dem Erwerb zurechenbaren Nebenkosten. Nachträgliche Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden nur dann als Teil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Vermögensgegenstands oder – sofern einschlägig – als separater Vermögensgegenstand erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögensgegenstands zuverlässig ermittelt werden können.

Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung werden im Aufwand erfasst, sobald sie anfallen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die voraussichtliche Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens ist wie folgt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung            2 - 14 Jahre

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für **geringwertige Wirtschaftsgüter** mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Zinsen auf für den Erwerb von Sachanlagevermögen aufgenommenes Fremdkapital werden nicht als Teil der Herstellungskosten angesetzt.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. zu den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten ausgewiesen. Die Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts erfolgt über ein DCF-Verfahren, wobei entsprechende Planzahlen für die einzelnen Ländergesellschaften aus dem Geschäftsplan des Westwing-Konzerns abgeleitet werden. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bzw. ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

**Kassenbestand** sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nennwert angesetzt.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Wesentliche aktive latente Steuern ergeben sich aus dem steuerlichen Verlustvortrag.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt. Jegliche Beträge, die über den Nennbetrag hinaus oder freiwillig eingezahlt wurden, sind in der Kapitalrücklage bilanziert.

**Eigene Aktien** sind Aktien, die von Westwing zurückgekauft wurden, wodurch sich die Anzahl der ausstehenden Aktien auf dem freien Markt verringert.

Die eigenen Aktien werden offen von dem Posten des gezeichneten Kapitals abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert (Nennbetrag) und den Anschaffungskosten eigener Anteile wird mit den frei verfügbaren Kapitalrücklagen verrechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten, unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen, alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Als Entlohnung für geleistete Arbeit erhalten manche Mitarbeiter eine anteilsbasierte Vergütung mit oder ohne Barausgleich. Die Kosten, die aufgrund von Transaktionen mit Barausgleich mit den Mitarbeitern der Gesellschaft entstehen, werden zunächst unter Anwendung eines Optionspreismodells mit dem Aktienkurs als wesentlichen Parameter mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird über den Zeitraum bis zum Tag der ersten Ausübungsmöglichkeit erfolgswirksam unter Erfassung einer korrespondierenden Rückstellung verteilt. Westwing berücksichtigt bei der Berechnung der anteilsbasierten Vergütungsaufwendungen auch eine geschätzte Verfallsquote während des Erdienungszeitraums.

Hingegen bleiben anteilsbasierte Vergütungen, die in Form von Aktienoptionen ausgegeben werden und mit eigenen Aktien oder Aktien aus genehmigtem Kapital beglichen werden, bilanziell unberücksichtigt. Lediglich wenn die Gesellschaft sich dazu verpflichtet hat, Aktienoptionen in bar abzugelten erfolgt eine buchhalterische Berücksichtigung.

Die Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich wird zu jedem Abschlussstichtag unter Verwendung desselben Optionspreismodells neu bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Personalaufwand bzw. in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sowie **sonstige Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.



Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag; hierbei werden unrealisierte Kursgewinne nur erfasst, sofern diese kurzfristiger Natur und damit hinreichend sicher sind.

## **IV. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen der Gesellschaft handelt es sich um erworbene sowie selbst geschaffene Software.

Die Zugänge zu den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 3.842 (31.12.2022: TEUR 10.206) resultieren im Wesentlichen aus der Entwicklung eigener Software für Lager- und Logistikanwendungen, Consumer Apps, Webseiten, Zahlungsmethoden, sowie neue Features im Bereich Stabilität, Schnelligkeit und Sicherheit der Webportale. Die Entwicklungsprojekte sind in Teilprojekte unterteilt, die durch die Entwicklungen neuer Funktionen gekennzeichnet sind.

Die Abgänge in Höhe von TEUR 1.258 (31.12.2022: TEUR 0) beziehen sich auf im Vorjahr noch in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände, deren Weiterentwicklung aufgrund eines Strategiewechsels im Technologiesektor nicht fortgeführt wurde. Da diese Vermögensgegenstände noch nicht von sich in Entwicklung befindend in die selbstgeschaffenen Vermögensgegenstände umgliedert wurden, erfolgte keine außerplanmäßige Abschreibung, sondern eine Stornierung der Aktivierung der entsprechenden Kosten.

In den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen sind geleistete Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.103 (31.12.2022: TEUR 3.051) enthalten.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres lag bei TEUR 14.278 (2022: TEUR 17.371).

In jedem Geschäftsjahr wird die Bewertung der selbst entwickelten Vermögensgegenstände auf ihre Werthaltigkeit analysiert. Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich kein Bedarf für eine außerplanmäßige Abschreibung.

Im Vorjahr entschloss sich Westwing, einen Teil der aktivierten Projekte nicht weiter fortzuführen. Daher wurde für die Buchwerte dieser selbst entwickelten Vermögensgegenstände eine außerplanmäßige Abschreibung von insgesamt TEUR 721 vorgenommen.

## **Sachanlagevermögen**

Beim Sachanlagevermögen der Gesellschaft handelt es sich überwiegend um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## **Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen**

Ausleihungen umfassen ausschließlich Darlehen an verbundene Unternehmen, die mit Zinssätzen zwischen 0,1% und 6,2% p. a. verzinst sind und kurzfristig fällig gestellt werden können, soweit diese nicht mit einem Rangrücktritt belegt sind. Da die überlassenen Darlehen wirtschaftlich längerfristiger Natur sind und keine festgelegten Laufzeiten haben, werden sie unter den Ausleihungen im Anlagevermögen dargestellt.

Die Anteile und Ausleihungen wurden auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Im Geschäftsjahr ergaben sich hierzu verschiedene Sachverhalte, die unter den Details zur Entwicklung der Anteile und Ausleihungen beschrieben sind.

Im Geschäftsjahr 2023 weist die Gesellschaft einen Rückgang der Anteile an verbundenen Unternehmen von insgesamt TEUR 2.455 auf. Dieser setzt sich aus nachfolgenden Sachverhalten zusammen:

- Aufgrund der Verschmelzung mit einer Tochtergesellschaft erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert bei dieser Gesellschaft um TEUR 21.724. Gleichzeitig sind dadurch bestehende Anteile in Höhe von TEUR 408 abgegangen. Auf den neuen Beteiligungsbuchwert erfolgte eine Wertberichtigung voller Höhe.
- Aufgrund der Zentralisierung von Funktionen und Lägern in Spanien und Italien erfolgte eine Wertberichtigung der bestehenden Anteile in Höhe von TEUR 2.043.

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2023 einen Rückgang der Ausleihungen und Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 46.266 (2022: Rückgang TEUR 3.494) auf. Dies setzt sich aus nachfolgenden Sachverhalten zusammen:

- Rückzahlungen in Höhe von TEUR 50.494 standen die Ausgabe neuer Darlehen in Höhe von TEUR 13.373 gegenüber.
- Aufgrund der Kapitalerhöhung in einer Tochtergesellschaft erfolgte eine Zuschreibung auf in Vorjahren wertberichtigte Ausleihungen in Höhe von TEUR 40.737.
- Aufgrund einer Verschmelzung zweier Tochtergesellschaften erfolgte eine Zuschreibung auf in Vorjahren wertberichtigte Ausleihungen in Höhe von TEUR 27.683.

- Aufgrund der Verschmelzung mit einer Tochtergesellschaft weist die Gesellschaft neue Ausleihungen in Höhe von TEUR 8.050 sowie Abgänge bestehender Ausleihungen von TEUR 30.031 auf.
- Aufgrund der Zentralisierung von Funktionen und Lägern in Spanien und Italien erfolgte eine Wertberichtigung der bestehenden Ausleihungen in Höhe von TEUR 55.584.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Leistungsverrechnungen, die innerhalb von 14 Tagen fällig sind, (TEUR 24.622; 31.12.2022: TEUR 15.102) und um Lizenzforderungen (TEUR 11.934; 31.12.2022: TEUR 7.680). Der Anstieg zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 36.556 (31.12.2022: TEUR 22.782) ist im Wesentlichen auf höhere Weiterbelastungen an Tochterunternehmen aufgrund einer gestiegenen Nachfrage nach zentralen Dienstleistungen zurückzuführen, was auf die neue Marketingstruktur des Konzerns sowie die Website-Integration ("OneWestwing") zurückzuführen ist.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 10.443 (31.12.2022: TEUR 649) beinhalten im Wesentlichen eine Festgeldanlage in Höhe von TEUR 10.000 mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten. Die Mietkautionen belaufen sich auf TEUR 27 (31.12.2022: TEUR 512). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung von Bürgschaften im Zusammenhang mit Mietobjekten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr mit Ausnahme der verbleibenden Mietkautionen.

### **Eigenkapital**

Zum 31. Dezember 2023 betrug das gezeichnete Kapital TEUR 20.904 (31.12.2022: TEUR 20.904). Das Grundkapital ist in 20.903.968 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt, davon hält die Gesellschaft 801.321 eigene Aktien (31.12.2022: 382.230) mit einem Nominalwert von EUR 1,00 je Aktie.

Eigene Aktien haben keine Stimmrechte. Durch den Besitz dieser Aktien hat das Unternehmen keinen Anspruch auf den Erhalt von Vermögensgegenständen bei einer Liquidation des Unternehmens, oder auf Ausübung von Bezugsrechten als Anteilseigner.

Die Kapitalrücklage beinhaltet die über das Nennkapital hinaus einbezahlten Beträge.  
Nachfolgend ein Überblick über die Entwicklung des gezeichneten Kapitals:

	<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>Eigene Aktien</b>
<b>1. Januar 2022</b>	<b>20.903.968</b>	<b>326.475</b>
Erwerb eigener Aktien	-	55.755
<b>Zum 31. Dezember 2022 / 1. Januar 2023</b>	<b>20.903.968</b>	<b>382.230</b>
Erwerb eigener Aktien	-	420.741
Abgeltung von Aktienoptionen	-	-1.650
<b>Zum 31. Dezember 2023</b>	<b>20.903.968</b>	<b>801.321</b>

Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Stückaktien mit Stimmrecht belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 20.102.647 Aktien (31. Dezember 2022: 20.521.738 Aktien) mit einem Nennwert von EUR 1,00 je Aktie. Jede Aktie gewährt dem Inhaber eine Stimme auf der Hauptversammlung der Westwing Group SE. Der Nennwert aller Stammaktien ist voll eingezahlt.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 25. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem maximalen Volumen von bis zu 600.000 Aktien zu einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 3 Mio. durchzuführen. Der Rückkauf über den Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse begann am 26. April 2023 und wurde am 31. Oktober 2023 beendet. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 198.333 Aktien gegen eine Zahlung von TEUR 1.673 erworben.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 24. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein weiteres Aktienrückkaufprogramm mit einem maximalen Volumen von bis zu 600.000 Aktien zu einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 3 Mio. durchzuführen. Der Rückkauf über den Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse begann am 27. November 2023 und soll bis zum 30. April 2024 beendet werden. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden 46.070 Aktien gegen eine Zahlung von TEUR 408 erworben.

Der Vorstand der Westwing Group SE hat am 24. November 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem maximalen Volumen von bis zu 600.000 Aktien zu einem maximalen Gesamtkaufpreis von bis zu EUR 3 Mio. durchzuführen. Der Rückkauf über den Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse begann

am 28. November 2022 und wurde am 31. März 2023 beendet. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden insgesamt 55.755 Aktien gegen TEUR 493 zurückgekauft. Bis zum 31. März 2023 wurden weitere 176.338 Aktien gegen eine Zahlung von TEUR 1.609 erworben.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 1.650 Aktienoptionen ausgeübt (2022: keine), die mit eigenen Aktien abgegolten wurden. Der durchschnittliche Ausübungspreis lag bei EUR 0,01, was zu Zahlungseingängen in Höhe von TEUR 0 führte (2022: TEUR 0). Die Differenz zwischen Ausübungspreis und Nennbetrag wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet und führte im Geschäftsjahr 2023 zu einer Reduktion der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 6.

Der Anteil der eigenen Aktien am Grundkapital betrug zum 31. Dezember 2023 3,8% (31.12.2022: 1,8%). Hiervon entfallen 2,0% auf im Geschäftsjahr 2023 erworbene eigene Aktien. Der Marktwert lag zum Stichtag bei TEUR 7.084 (31.12.2022: TEUR 3.669).

Zudem wurden 3.900 Aktienoptionen ausgeübt, die gegen eine Zahlung von TEUR 26 abgegolten wurden. Da der Betrag auf eigene Mitarbeiter der Gesellschaft entfiel, wurde er vollständig im Personalaufwand erfasst.

Ein Überblick über alle Zu- und Abgänge eigener Aktien ist in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Kapitalrücklage betrug zum 31. Dezember 2023 TEUR 345.113 (31.12.2022: TEUR 348.383). Der Rückgang ist auf den Erwerb eigener Aktien zurückzuführen, deren den Nennbetrag übersteigender Wert von der Kapitalrücklage abgezogen wird.

Der Restbuchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände (TEUR 19.163; 31.12.2022: TEUR 23.098) gilt als ausschüttungsgesperrt nach § 268 Abs. 8 HGB.

Der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 217.547 (31.12.2022: TEUR 156.251) resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des abgelaufenen Geschäftsjahres und dem Vortrag aus dem vergangenen Geschäftsjahr.

## **Genehmigtes Kapital zum 31. Dezember 2023:**

### **Genehmigtes Kapital 2022/I**

Der Vorstand wurde - unter Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2018/V - von der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Mai 2022 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2027 (einschließlich) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.090.396,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 2.090.396 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen ("Genehmigtes Kapital 2022/I"). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Genehmigte Kapital 2022/I ist in § 4 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft geregelt.

### **Genehmigtes Kapital**

Die Satzung der Westwing Group SE regelte zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 in § 4 Abs. 4 das Genehmigte Kapital 2018/VI. Die darin enthaltene Ermächtigung des Vorstands war bis zum 20. September 2023 befristet. Das Genehmigte Kapital 2018/VI der Westwing Group SE wurde aufgrund des teilweisen Zweckwegfalls sowie aufgrund des zeitlichen Auslaufens der Ermächtigung in 2023 gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. Mai 2023 sowie entsprechender Satzungsänderung durch ein neues genehmigtes Kapital 2023/I ersetzt.

Der Vorstand ist demnach ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Mai 2028 (einschließlich) das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.000.000,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2023/1“). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen und in vorgeschriebenen Grenzen ausgeschlossen werden. Die neuen Aktien können auch an ein oder mehrere Kreditinstitute oder andere in Art. 5 SE-VO i. V. m. § 186 Abs. 5 Satz I des AktG genannte Unternehmen mit der Verpflichtung ausgegeben werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht) oder auch teilweise im Wege eines unmittelbaren Bezugsrechts (etwa an bezugsberechtigte Aktionäre, die vorab eine Festbezugsvereinbarung abgegeben haben), oder im Übrigen im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß Art. 5 SE-VO i. V. m. § 186 Abs. 5 AktG gewährt werden.

Das genehmigte Kapital 2023/I ist in § 4 Abs. 4 der Satzung geregelt.

## **Bedingtes Kapital**

Die Hauptversammlung vom 21. September 2018 hatte den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in der Zeit vom 21. September 2018 bis zum 20. September 2023 im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente (die „Schuldverschreibungen“) mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft auszugeben. Das Grundkapital der Gesellschaft war dementsprechend zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 um bis zu EUR 5.000.000,00 bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2018“). Von der Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht.

Gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 16. Mai 2023 sowie entsprechender Satzungsänderung wurde eine neue Ermächtigung zur Ausgabe von Options- /Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts geschaffen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist demnach um bis zu EUR 2.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Mai 2028 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options-/Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) (nachfolgend zusammen auch „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000,00 auszugeben und den Gläubigern (nachfolgend die „Inhaber“) der jeweiligen, unter sich gleichberechtigten Teilschuldverschreibungen, Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 2.000.000,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bisher kein Gebrauch gemacht. Dieses bedingte Kapital ist in § 4 Abs. 5 der Satzung der Gesellschaft geregelt.



## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 11.562 (31.12.2022: TEUR 10.510) beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (TEUR 4.808; 31.12.2022: TEUR 5.164), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 1.872; 31.12.2022: TEUR 2.073), Rückstellungen für Personal (TEUR 1.868; 31.12.2022: TEUR 1.860), Rückstellungen für Marketing (TEUR 1.414; 31.12.2022: TEUR 429), Rückstellungen für mietfreie Zeit (TEUR 369; 31.12.2022: TEUR 515), Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (TEUR 326; 31.12.2022: TEUR 285) sowie Rückstellungen für Rechtstreitigkeiten (TEUR 899; 31.12.2022: TEUR 200).

### *Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich*

In der zweiten Jahreshälfte 2019 und im ersten Halbjahr 2020 wurde für den Vorstand und bestimmten Positionen der oberen Management-Ebene ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm mit Barausgleich eingerichtet. Die Optionen wurden am 31. Dezember 2022 vollständig unverfallbar und können jeweils vier Jahre nach Gewährung ausgeübt werden. Für dieses Programm wurden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von TEUR 131 (2022: TEUR 140) erfasst. Im Jahr 2023 sind für dieses Programm 200.500 Optionen gegen bar ausgeübt worden. Zum 31. Dezember 2023 standen 683.125 Optionen aus (31.12.2022: 883.625).

Im Jahr 2022 wurde ein neues anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für einen breiteren Mitarbeiterkreis aufgelegt, das in bar abgegolten werden soll. Die Höhe der Zahlung hängt vom Aktienkurs der Gesellschaft ab. Die Laufzeit des ECP 2022 ist auf drei Jahre begrenzt, sie beginnt am 1. Juli 2022, der letzte Leistungszeitraum endet am 30. Juni 2025. Kürzere Dienstzeiträume können vorkommen. Im Geschäftsjahr wurden von diesem Programm 1.839 Optionen gegen eine Zahlung von TEUR 13 ausgeübt. Die Rückstellung hierfür betrug zum 31. Dezember 2023 TEUR 689 (31.12.2022: TEUR 182). Zudem enthält die Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung Aufwendungen für die Erstattung der Steuerdifferenz in Bezug auf ausgegebene Aktien zum Verwässerungsschutz in Höhe von TEUR 12 (31.12.2022: TEUR 12). Im Jahr 2022 wurden in diesem Zusammenhang TEUR 231 an Begünstigte ausgezahlt.

Zum 31. Dezember 2023 betrug der kumulierte Wert der Rückstellung für anteilsbasierte Vergütung insgesamt TEUR 4.808 (31.12.2022: TEUR 5.164).

## Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz gezeigten Verbindlichkeiten können wie folgt unterteilt werden:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	3.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.853	1.822
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen	4.606	4.641
Sonstige Verbindlichkeiten		
- aus Steuern	3.321	3.517
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	19	298
- Übrige	82	61
<b>Summe</b>	<b>11.880</b>	<b>14.332</b>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 14.332 in 2022 auf TEUR 11.880 in 2023 verringert. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten aus Handelsfinanzierungen zurückzuführen, die im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen waren und im Jahr 2023 zurückgezahlt wurden. Sie betrafen im Vorjahr die Abtretung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an von einem Dienstleister vermittelte Finanzierungspartner. Diese übernahmen die Zahlung an den Handelspartner und Westwing erstattet diese Bezahlung mit einem zeitlichen Verzug von zwei Monaten. Teilweise wurde der Rückgang der Verbindlichkeiten durch höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren analog dem Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Die Westwing Group SE hatte zum 31. Dezember 2023 einen Avalkredit in Höhe von TEUR 3.700 (31.12.2022: TEUR 0).

## Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 77 (31.12.2022: TEUR 97) enthält einen erhaltenen Baukostenzuschuss für Büroräume, der ratierlich über die Mietlaufzeit aufgelöst wird.

## **V. Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze der Gesellschaft in Höhe von TEUR 86.226 (2022: TEUR 70.018) resultieren aus konzerninternen Verrechnungen aus Dienstleistungen in Höhe von TEUR 86.049 (2022: TEUR 69.113) und übrigen Erlösen in Höhe von TEUR 177 (2022: TEUR 905). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist vor allem durch höhere Weiterbelastungen aus Lizenzen und höhere Marketingaufwendungen verursacht, was auf die neue Marketingstruktur des Konzerns sowie die Website-Integration ("OneWestwing") zurückzuführen ist.

Die Umsätze aus konzerninternen Verrechnungen entfallen mit TEUR 83.031 auf Deutschland (2022: TEUR 61.788) und mit TEUR 3.018 auf das Ausland (2022: TEUR 7.326). Die internationalen Umsätze aus konzerninternen Verrechnungen verteilen sich mit TEUR 1.822 auf Westeuropa (2022: TEUR 5.067) und mit TEUR 1.195 auf Osteuropa (2022: TEUR 2.259).

### **Andere aktivierte Eigenleistungen**

Die anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen aktivierte Personalaufwendungen zur Erstellung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 3.718 (2022: TEUR 9.640).

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 673 (2022: TEUR 261) handelt es sich im Wesentlichen um Mutterschutzzuschüsse in Höhe von TEUR 238 (2022: TEUR 114) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 198 (2022: TEUR 112).

### **Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Die bezogenen Leistungen in Höhe von TEUR 35.250 (2022: TEUR 32.247) sind von Konzernfremden bezogen worden und werden zum Großteil konzernintern weiterverrechnet. Sie betreffen im Wesentlichen zentrale Marketing- und IT-Dienstleistungen.

## Personalangaben

Während des Jahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 316 Mitarbeiter ohne Einbezug des Vorstands (2022: 405), die sich wie folgt aufgliedern:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Verwaltung / IT	194	247
Marketing/ Vertrieb	<u>122</u>	<u>158</u>
<b>Summe</b>	<b><u>316</u></b>	<b><u>405</u></b>

Der Personalaufwand betrug TEUR 28.566 (2022: TEUR 34.135). Davon betreffen TEUR 833 (2022: TEUR: 1.097) Abfindungen. Im Personalaufwand enthalten sind außerdem Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von TEUR 761 (2022: TEUR 185). Diese betreffen in Höhe von TEUR 630 das ECP 2022 und in Höhe von TEUR 131 das anteilsbasierte Vergütungsprogramm mit Barausgleich aus 2019. Im Vorjahr ergab sich ein gegenläufiger Effekt aus einer Korrektur, die zu einem Ertrag in Höhe von TEUR 590 führte, von dem TEUR 359 auf Mitarbeiter der Westwing Group SE entfallen.

Der Personalaufwand kann wie folgt untergegliedert werden:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	23.886	29.301
Soziale Abgaben	3.919	5.007
Aufwand/(Ertrag) anteilsbasierte Vergütung	<u>761</u>	<u>-174</u>
<b>Summe</b>	<b><u>28.566</u></b>	<b><u>34.135</u></b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen TEUR 73.226 (2022: TEUR 35.267). Dieser Anstieg ist vor allem auf die Kapitalerhöhung (Erhaltungsaufwand) bei einer Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 44.167 zurückzuführen. Diese Einzahlung (Erhaltungsaufwand) hatte eine Zuschreibung der Ausleihung zur Folge. Wir verweisen auf die Ausführungen unter "Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen". Darüber hinaus sind vor allem Kosten, die im Rahmen der Headquarter-Funktion anfallen, enthalten. Dazu gehören Mietaufwendungen, Weiterbelastungen für Mitarbeiter von anderen Konzernunternehmen, Beratungskosten, Aufwendungen für die IT-Infrastruktur sowie Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung, die auf nicht in der Westwing Group SE beschäftigte Konzernmitarbeiter entfallen. Zudem sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.547 hier erfasst (2022: TEUR 384).

**Finanzergebnis**

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 2.611 (2022: TEUR 3.932) resultieren im Wesentlichen aus Darlehen an verbundene Unternehmen. Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 993 (2022: TEUR 0) betreffen vorwiegend Zinserträge aus Festgeldanlagen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen TEUR 79.356 (2022: TEUR 0). Die Erträge aus der Wertaufholung von Finanzanlagen belaufen sich auf TEUR 68.420. Für weitere Details zu den Abschreibungen und Wertaufholungen verweisen wir auf die Erläuterungen zu den Anteilen und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 122 (2022: TEUR 311) betreffen in voller Höhe Dritte.

## VI. Sonstiges

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen (brutto) wie folgt:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	ab 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	-3.798	-9.618	-	-13.416
Leasingverträge	-57	-6	-	-63
Serviceverträge	-87	-179	-	-87
	<b>-3.942</b>	<b>-9.624</b>	<b>-</b>	<b>-13.566</b>

Der Nutzung eines Teils der von Westwing genutzten Sachanlagen liegen Miet- und Operating-Leasing-Verträge zugrunde. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko bei der Gegenpartei.

### Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft befindet sich in den folgenden Haftungsverhältnissen:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	TEUR	TEUR
Garantien und Bürgschaften	950	690
	<b>950</b>	<b>690</b>

Aufgrund der Holding- und Finanzierungsfunktion der Gesellschaft im Konzern sind die Haftungsverhältnisse ausschließlich für Tochtergesellschaften zum Aufbau des Geschäftsbetriebs eingegangen worden. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den einzelnen Haftungsverhältnissen wird als gering eingeschätzt, da die Tochtergesellschaften eine positive Entwicklung aufweisen. Zudem hat sich die Westwing Group SE gegenüber ihrer Tochtergesellschaft Westwing GmbH und den übrigen direkten, nicht operativen Tochtergesellschaften durch Patronatserklärungen dazu verpflichtet, für die bis zum 31. Dezember 2025 entstandenen Verpflichtungen einzustehen. Das Risiko der Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis wird ebenfalls als gering eingeschätzt, da die zukünftige Entwicklung der Westwing GmbH als positiv zu sehen ist.

**Aufstellung des Anteilsbesitzes der Westwing Group SE gemäß § 285 Nr. 11, 11a und Nr. 11b HGB**

<b>Gesellschaft</b>	<b>Firmen-sitz</b>	<b>Eigenkapital in TEUR bzw. umgerechnet zum Stichtagskurs 2023<sup>1</sup></b>	<b>Anteile am Kapital in %</b>	<b>Jahres-ergebnis 2023 in TEUR<sup>1</sup></b>
Westwing GmbH	München	-31.441	100,00%	-4.873
Westwing Commercial GmbH	Berlin	-77	100,00%	-67
Westwing Delivery Service GmbH	München	22	100,00%	6
Westwing Bitterfeld Logistics GmbH	München	25	100,00%	0
Westwing Spain Holding UG	Berlin	-1.097	100,00%	32
Westwing France Holding UG	Berlin	121	100,00%	-44.352
Westwing Italy Holding UG	Berlin	-1.289	100,00%	-28
Brillant 1256. GmbH & Co. Dritte Verwaltungs KG	Berlin	-16.491	88,80%	-20
Brillant 1256. GmbH	Berlin	-2.055	100,00%	4
Bambino 66. V V UG	Berlin	-4.871	94,20%	-3
Bambino 68. V V UG	Berlin	-3.255	87,24%	-17
VRB GmbH & Co. B-157 KG	Berlin	-2.415	77,30%	-6
VRB GmbH & Co. B-160 KG	Berlin	-745	97,50%	-7

<b>Gesellschaft</b>	<b>Firmen- sitz</b>	<b>Eigenkapital in TEUR bzw. um- gerechnet zum Stichtagskurs 2023<sup>1</sup></b>	<b>Anteile am Kapital in %</b>	<b>Jahres- ergebnis 2023 in TEUR<sup>1</sup></b>
WW E-Services Iberia S.L. <sup>2</sup>	Barcelona	21	100,00%	-2.441
WW E-Services Italy S.r.l. <sup>2</sup>	Mailand	-1.344	100,00%	-1.283
WW E-Services France SAS <sup>2</sup>	Paris	-19.558	100,00%	1.031
Westwing Home & Living Poland Sp. z o.o.	Warschau	3.083	100,00%	15
WW E-Services The Netherlands B.V. <sup>2</sup>	Amsterdam	-14.973	100,00%	-338
wLabels Hong Kong Ltd. <sup>2</sup>	Hongkong	695	100,00%	111
wLabels China Co., Ltd. <sup>2</sup>	Dongguan	-28	100,00%	-34

<sup>1</sup> Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß konsolidiertem IFRS-Abschluss.

<sup>2</sup> indirekt.

Die Gesellschaft stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis der einbezogenen Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

### **Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Die Aktionärsstruktur der Westwing Group SE basiert auf den Stimmrechten, wie zuletzt von den Aktionären mitgeteilt und wie von den Aktionären in Bezug auf das aktuelle Aktienkapital des Unternehmens zum 31. Dezember 2023 veröffentlicht. Zu beachten ist, dass sich die Anzahl der zuletzt gemeldeten Stimmrechte innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte geändert haben könnten, ohne dass eine Verpflichtung zur Benachrichtigung der Gesellschaft besteht. Die in der untenstehenden Tabelle angegebenen Prozentsätze beziehen sich jeweils auf das Grundkapital der Westwing Group SE am 31. Dezember 2023.



<b>Aktionär</b>	<b>Anteil am Grundkapital</b>
Zerena GmbH (Rocket Internet SE)	29%
Amiral Gestion	10%
The Capital Group Companies	8%
Duke University (Blackwell Partners LLC - Series A)	6%
Bram Cornelisse (Farringdon Netherlands BV)	5%
Tengelmann Ventures	5%
UBS AG	5%
Inflection Point Investments LLP	4%
Allianz Global Investors	3%
Janus Henderson Group PLC	3%
David Hathaway (Far View Capital Management)	3%
Aymeric Chaumet (Swensen LTD)	3%
Westwing Group SE	3%
Streubesitz/Andere Anteilsinhaber	13%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>

Streubesitz/andere Anteilsinhaber bezieht sich auf die Beteiligungen an der Westwing Group SE von weniger als 3%.

### **Nachtragsbericht**

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2023 sind die folgenden Ereignisse eingetreten, die sich auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Westwing auswirken werden.

Am 16. Januar 2024 gab das Unternehmen im Rahmen einer allgemeinen Umstrukturierung zur Optimierung des Geschäfts bekannt, dass es große Teile der derzeit in Italien und Spanien angesiedelten Geschäftsfunktionen zentralisieren wird. Die Kunden in Italien und Spanien werden künftig hauptsächlich von den Gesellschaften in München und Warschau sowie von der Logistikzentrale in Polen aus betreut. Infolgedessen wird Westwing seine lokale Mitarbeiterzahl erheblich reduzieren und sein lokales Büro und Lager in Italien sowie das Lager in Spanien schließen. Die Umstrukturierung wird in den nächsten Monaten erfolgen.

## **Abschlussprüferhonorar**

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind Bestandteil des Konzernabschlusses der Westwing Group SE, den die Gesellschaft für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht. Die anderen Bestätigungsleistungen betreffen prüferische Tätigkeiten im Zusammenhang mit der nicht-finanziellen Erklärung (limited assurance) sowie Prüfungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Vergütungsbericht.

## **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Westwing Group SE haben im Dezember 2023 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und im Geschäftsbericht sowie auf der Website des Unternehmens öffentlich zugänglich gemacht ([https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Entsprechenserklaerung\\_Westwing\\_Group\\_SE\\_2023\\_DE.pdf](https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Entsprechenserklaerung_Westwing_Group_SE_2023_DE.pdf)).

## **Vorstand**

Die während des Jahres agierenden Vorstände waren Dr. Andreas Hoerning (Chief Executive Officer), Sebastian Säuberlich (Chief Financial Officer bis zum 31. März 2023) und Sebastian Westrich (Chief Financial Officer seit dem 01. August 2023).

Die dem Vorstand im Geschäftsjahr 2023 gewährten Gesamtbezüge betrugen TEUR 835 (2022: TEUR 680). Im Jahr 2023 wurden keine virtuellen Optionsrechte gewährt.

Im Jahr 2023 wurde für ehemalige Organmitglieder Aufwendungen in Höhe von TEUR 63 (2022: TEUR 240) sowie ein Aufwand im Rahmen der Bewertung der anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich in Höhe von TEUR 244 (2022: Ertrag TEUR 55) erfasst.

Die individualisierte Offenlegung der Bezüge der Vorstände erfolgt im Vergütungsbericht.

## **Aufsichtsrat**

Die dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 gewährten Gesamtbezüge betrugen TEUR 226. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in § 15 der Satzung der Westwing Group SE geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste Grundvergütung für jedes Geschäftsjahr der Gesellschaft in Höhe von TEUR 25, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats eine feste Grundvergütung von TEUR 40 und der stellvertretende Vorsitzende von TEUR 30

erhält. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhält weitere TEUR 20 und die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses TEUR 10. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses erhält weitere TEUR 15 und jedes andere Mitglied des Vergütungsausschusses TEUR 7,5. Für die Tätigkeit im Nominierungsausschuss erhalten der Vorsitzende weitere TEUR 5 und jedes andere Mitglied TEUR 3.

Die Vergütung ist nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres fällig. Aufsichtsratsmitglieder, die nur für einen Teil des Geschäftsjahres im Amt sind, erhalten eine entsprechende anteilmäßige Vergütung.

Neben den festen Bezügen erstattet Westwing den Mitgliedern des Aufsichtsrats ihre im Rahmen der Ausübung ihrer Pflichten entstandenen angemessenen Auslagen sowie die auf ihre Vergütung und Auslagen entfallene Umsatzsteuer.

Ferner werden die Mitglieder des Aufsichtsrats in die D&O-Haftpflichtversicherung einbezogen, die eine Absicherung gegen finanzielle Schäden bietet. Die Prämien für diese Versicherungspolice werden von der Gesellschaft gezahlt.

Gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung setzt sich der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Er unterliegt keiner Mitbestimmung durch Arbeitnehmer, demzufolge werden alle Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung als Anteilseignervertreter gewählt.

Im Geschäftsjahr 2023 hatte der Aufsichtsrat drei Ausschüsse: Den Prüfungsausschuss, den Vergütungsausschuss und den Nominierungsausschuss.

Während des Geschäftsjahres setzte sich der Aufsichtsrat aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

<b>Name</b>	<b>Vergütete Funktionen</b>
Christoph Barchewitz, CEO Global Fashion Group S.A.	Vorsitzender des Aufsichtsrats Vorsitzender des Nominierungsausschusses Mitglied des Vergütungsausschusses
Dr. Antonella Mei-Pochtler, Selbständige Unternehmerin bei der Pochtler Management GmbH Senior Advisor Boston Consulting Group	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Vorsitzende des Vergütungsausschusses Mitglied des Nominierungsausschusses

<b>Name</b>	<b>Vergütete Funktionen</b>
Michael Hoffmann, selbständiger Unternehmensberater	Mitglied des Aufsichtsrats Vorsitzender des Prüfungsausschusses Mitglied des Vergütungsausschusses
Mareike Wächter, selbständige Unternehmensberaterin	Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Prüfungsausschusses Mitglied des Nominierungsausschusses
Susanne Samwer Finanzdirektorin für HZG Additive Manufacturing Tech Fund	Mitglied des Aufsichtsrats Mitglied des Prüfungsausschusses

Zwei Aufsichtsratsmitglieder der Westwing Group SE sind darüber hinaus in Aufsichtsräten sowie Kontrollgremien der folgenden Gesellschaften vertreten:

#### Dr. Antonella Mei-Pochtler

- Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses, Mitglied des Strategiausschusses und Mitglied des Nachhaltigkeitsausschusses der Publicis Groupe S.A. (börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Aufsichtsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses sowie des Präsidial- und Nominierungsausschusses der ProSiebenSat.1 Media SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und Mitglied des Ausschusses für Innovation und für soziale und ökologische Nachhaltigkeit sowie Mitglied des Ausschusses für Transaktionen mit nahestehenden Personen der Assicurazioni Generali S.p.A. (börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Plenitude SpA, Mailand, Italien (nicht-börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Verwaltungsrats des TUM Venture Labs der UnternehmerTUM (nicht-börsennotiertes Unternehmen)
- Mitglied des Beirates der Pochtler Industrieholding GmbH, Wien, Österreich (nicht-börsennotiertes Unternehmen)

#### Michael Hoffmann

- Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Telefónica Deutschland Holding AG (börsennotiertes Unternehmen)
- Vorstand des gemeinnützigen Vereins Die Tafel e.V.

### **Versicherung des Vorstands**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Konzerns und der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns und der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 27. März 2024

Dr. Andreas Hoerning  
Vorstand  
Westwing Group SE

Sebastian Westrich  
Vorstand  
Westwing Group SE

Westwing Group SE, Berlin  
Entwicklung des Anlagevermögens 2023

Anlage zum Anhang

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2023 TEUR	Verschmelzung 01.01.2023 TEUR	mit Verschmelzung 01.01.2023 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2023 TEUR	01.01.2023 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibungen TEUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	37.594	0	0	3.842	/. 1.258	40.179	/. 14.497	/. 6.519	0	0	/. 21.016	19.163	23.098
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	677	0	0	1	0	678	/. 549	/. 44	0	0	/. 593	85	128
3. Geschäfts- oder Firmenwert	4.338	0	0	0	0	4.338	/. 4.338	0	0	0	/. 4.338	0	0
	42.609	0	0	3.843	/. 1.258	45.194	/. 19.384	/. 6.563	0	0	/. 25.946	19.248	23.226
<b>II. Sachanlagen</b>													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.238	0	0	143	/. 713	8.669	/. 6.090	/. 1.322	711	0	/. 6.701	1.968	3.148
	9.238	0	0	143	/. 713	8.669	/. 6.090	/. 1.322	711	0	/. 6.701	1.968	3.148
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.071	21.316	37.387	0	0	37.387	/. 635	/. 23.772	0	0	/. 24.407	12.980	15.435
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	220.524	/. 21.981	198.543	13.373	/. 50.494	161.422	/. 88.570	/. 55.584	0	68.420	/. 75.735	85.688	131.954
	236.595	/. 665	235.930	13.373	/. 50.494	198.809	/. 89.205	/. 79.356	0	68.420	/. 100.142	98.668	147.390
<b>Summe</b>	<b>288.442</b>	<b>/. 665</b>	<b>235.930</b>	<b>17.360</b>	<b>/. 52.465</b>	<b>252.673</b>	<b>/. 114.679</b>	<b>/. 87.241</b>	<b>711</b>	<b>68.420</b>	<b>/. 132.789</b>	<b>119.883</b>	<b>173.763</b>

Bilanzstichtag	Erwerbs-/ Veräußerungsdatum	Preis pro Aktie in EUR	Eigene Aktien	Ursache der Bewegung
<b>31.12.2017</b>			<b>-191</b>	
			-28.650	Aktiensplit
			5.850	Ausübung Aktienoptionen
<b>31.12.2018</b>			<b>-22.800</b>	
	07.03.2019	0,02	22.800	Ausübung Aktienoptionen
	09.04.2019	14,85	-10.050	Erwerb eigene Aktien
	09.05.2019	14,85	-8.850	Erwerb eigene Aktien
	13.05.2019	0,01	18.900	Ausübung Aktienoptionen
	14.08.2019	4,40	-2.600	Aktienrückkaufprogramm
	15.08.2019	4,10	-658	Aktienrückkaufprogramm
	16.08.2019	3,94	-2.442	Aktienrückkaufprogramm
	19.08.2019	3,90	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	20.08.2019	3,66	-3.500	Aktienrückkaufprogramm
	21.08.2019	3,24	-3.500	Aktienrückkaufprogramm
	22.08.2019	2,71	-6.500	Aktienrückkaufprogramm
	23.08.2019	2,75	-11.000	Aktienrückkaufprogramm
	26.08.2019	3,07	-5.000	Aktienrückkaufprogramm
	27.08.2019	3,46	-15.000	Aktienrückkaufprogramm
	28.08.2019	3,71	-11.542	Aktienrückkaufprogramm
	29.08.2019	3,57	-18.000	Aktienrückkaufprogramm
	30.08.2019	3,42	-13.693	Aktienrückkaufprogramm
	02.09.2019	3,21	-18.013	Aktienrückkaufprogramm
	03.09.2019	3,28	-12.507	Aktienrückkaufprogramm
	04.09.2019	3,21	-22.000	Aktienrückkaufprogramm
	05.09.2019	3,09	-25.000	Aktienrückkaufprogramm

	06.09.2019	3,00	-25.880	Aktienrückkaufprogramm
	09.09.2019	2,91	-28.500	Aktienrückkaufprogramm
	10.09.2019	2,96	-29.000	Aktienrückkaufprogramm
	11.09.2019	2,88	-19.939	Aktienrückkaufprogramm
	12.09.2019	2,88	-24.513	Aktienrückkaufprogramm
	13.09.2019	2,92	-19.923	Aktienrückkaufprogramm
	16.09.2019	2,77	-11.078	Aktienrückkaufprogramm
	17.09.2019	2,61	-35.500	Aktienrückkaufprogramm
	18.09.2019	2,62	-35.500	Aktienrückkaufprogramm
	19.09.2019	2,64	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	20.09.2019	2,57	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	23.09.2019	2,58	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	24.09.2019	2,61	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	25.09.2019	2,49	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	26.09.2019	2,20	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	27.09.2019	2,00	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	30.09.2019	2,15	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	01.10.2019	2,25	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	02.10.2019	2,33	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	04.10.2019	2,25	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	07.10.2019	2,31	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	08.10.2019	2,62	-22.500	Aktienrückkaufprogramm
	09.10.2019	2,98	-13.000	Aktienrückkaufprogramm
	10.10.2019	3,08	-13.684	Aktienrückkaufprogramm
	11.10.2019	3,27	-37.816	Aktienrückkaufprogramm
	14.10.2019	3,42	-20.000	Aktienrückkaufprogramm



	15.10.2019	3,60	-10.000	Aktienrückkaufprogramm
	16.10.2019	3,63	-14.236	Aktienrückkaufprogramm
	17.10.2019	3,88	-34.600	Aktienrückkaufprogramm
	18.10.2019	4,17	-34.353	Aktienrückkaufprogramm
	21.10.2019	4,48	-21.383	Aktienrückkaufprogramm
	22.10.2019	4,62	-27.617	Aktienrückkaufprogramm
	23.10.2019	4,82	-15.850	Aktienrückkaufprogramm
	24.10.2019	4,78	-35.866	Aktienrückkaufprogramm
	25.10.2019	4,88	-22.100	Aktienrückkaufprogramm
	28.10.2019	4,75	-11.818	Aktienrückkaufprogramm
	29.10.2019	4,62	-14.730	Aktienrückkaufprogramm
	30.10.2019	4,39	-10.659	Aktienrückkaufprogramm
	27.11.2019	1,71	16.350	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	1,71	3.450	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	9.600	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	600	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	2.850	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	1,23	1.900	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	2.100	Ausübung Aktienoptionen
	27.11.2019	0,01	1.050	Ausübung Aktienoptionen
<b>31.12.2019</b>			<b>-743.450</b>	
	21.04.2020	1,71	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	30.04.2020	0,01	3.300	Ausübung Aktienoptionen
	04.06.2020	0,01	300	Ausübung Aktienoptionen
	30.07.2020	0,01	5.250	Ausübung Aktienoptionen

	01.09.2020	1,23	3.600	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	0,01	3.450	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	1,23	2.850	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	4,47	16.200	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	4,47	1.350	Ausübung Aktienoptionen
	02.09.2020	4,47	1.500	Ausübung Aktienoptionen
	17.09.2020	0,01	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	24.09.2020	0,01	5.850	Ausübung Aktienoptionen
	01.10.2020	1,23	10.500	Ausübung Aktienoptionen
	01.10.2020	1,23	3.600	Ausübung Aktienoptionen
	05.10.2020	0,01	24.000	Ausübung Aktienoptionen
	05.10.2020	0,01	5.400	Ausübung Aktienoptionen
	17.11.2020	0,01	85.200	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	300	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	15.000	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	0,01	1.950	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	1,71	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	1,71	750	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	4,47	900	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	9,17	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	03.12.2020	19,30	1.800	Ausübung Aktienoptionen
<b>31.12.2020</b>			<b>-541.250</b>	
	17.03.2021	0,01	3.000	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.350	Ausübung Aktienoptionen

	04.05.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.800	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	4.800	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	14.200	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	800	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.050	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	2.550	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	0,01	1.500	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	1,23	4.500	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	1,23	40.000	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	1,71	1.125	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	4,47	150	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	7,66	4.350	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	12,20	750	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	19,30	1.350	Ausübung Aktienoptionen
	04.05.2021	19,30	900	Ausübung Aktienoptionen
	11.05.2021	0,01	1.800	Ausübung Aktienoptionen
	11.05.2021	9,06	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	12.05.2021	9,06	2.100	Ausübung Aktienoptionen
	18.05.2021	0,01	10.000	Ausübung Aktienoptionen
	18.05.2021	12,16	1.200	Ausübung Aktienoptionen
	18.05.2021	29,01	150	Ausübung Aktienoptionen
	19.05.2021	0,01	150	Ausübung Aktienoptionen

	19.05.2021	0,01	24.000	Ausübung Aktienoptionen
	19.05.2021	19,30	300	Ausübung Aktienoptionen
	20.05.2021	4,47	450	Ausübung Aktienoptionen
	20.05.2021	9,17	2.700	Ausübung Aktienoptionen
	27.05.2021	0,01	11.250	Ausübung Aktienoptionen
	27.05.2021	0,01	5.550	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	1.500	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	12.450	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	600	Ausübung Aktienoptionen
	02.06.2021	0,01	600	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	4,47	600	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	19,30	900	Ausübung Aktienoptionen
	09.06.2021	29,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	15.06.2021	0,01	6.900	Ausübung Aktienoptionen
	15.06.2021	6,67	5.850	Ausübung Aktienoptionen
	07.07.2021	0,01	2.850	Ausübung Aktienoptionen
	07.07.2021	0,01	3.000	Ausübung Aktienoptionen
	12.07.2021	1,71	1.050	Ausübung Aktienoptionen
	20.07.2021	0,01	4.650	Ausübung Aktienoptionen
	20.07.2021	19,30	750	Ausübung Aktienoptionen
	06.09.2021	0,01	750	Ausübung Aktienoptionen
	14.09.2021	4,47	2.100	Ausübung Aktienoptionen
	30.09.2021	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
<b>31.12.2021</b>			<b>-326.475</b>	
	28.11.2022	8,84	-4.454	Aktienrückkaufprogramm

	29.11.2022	8,63	-4.602	Aktienrückkaufprogramm
	30.11.2022	8,34	-2.060	Aktienrückkaufprogramm
	01.12.2022	8,66	-1.901	Aktienrückkaufprogramm
	02.12.2022	8,90	-1.112	Aktienrückkaufprogramm
	05.12.2022	9,38	-2.902	Aktienrückkaufprogramm
	06.12.2022	8,89	-3.422	Aktienrückkaufprogramm
	07.12.2022	8,71	-3.549	Aktienrückkaufprogramm
	08.12.2022	8,57	-2.737	Aktienrückkaufprogramm
	09.12.2022	8,46	-1.512	Aktienrückkaufprogramm
	12.12.2022	8,85	-388	Aktienrückkaufprogramm
	13.12.2022	9,42	-1.186	Aktienrückkaufprogramm
	14.12.2022	9,22	-985	Aktienrückkaufprogramm
	15.12.2022	9,14	-2.243	Aktienrückkaufprogramm
	16.12.2022	8,92	-5.040	Aktienrückkaufprogramm
	19.12.2022	8,55	-3.163	Aktienrückkaufprogramm
	20.12.2022	8,67	-2.396	Aktienrückkaufprogramm
	21.12.2022	8,83	-2.856	Aktienrückkaufprogramm
	22.12.2022	8,85	-1.801	Aktienrückkaufprogramm
	23.12.2022	8,90	-1.556	Aktienrückkaufprogramm
	27.12.2022	8,85	-1.967	Aktienrückkaufprogramm
	28.12.2022	9,05	-1.027	Aktienrückkaufprogramm
	29.12.2022	9,26	-1.044	Aktienrückkaufprogramm
	30.12.2022	9,66	-1.852	Aktienrückkaufprogramm
<b>31.12.2022</b>			<b>-382.230</b>	
	02.01.2023	9,99	-1.466	Aktienrückkaufprogramm
	03.01.2023	9,94	-3.276	Aktienrückkaufprogramm

	04.01.2023	10,20	-613	Aktienrückkaufprogramm
	05.01.2023	10,48	-967	Aktienrückkaufprogramm
	06.01.2023	10,60	-925	Aktienrückkaufprogramm
	09.01.2023	10,94	-2.469	Aktienrückkaufprogramm
	10.01.2023	10,30	-2.097	Aktienrückkaufprogramm
	11.01.2023	10,12	-5.200	Aktienrückkaufprogramm
	12.01.2023	9,93	-5.000	Aktienrückkaufprogramm
	13.01.2023	10,20	-1.546	Aktienrückkaufprogramm
	16.01.2023	10,30	-2.595	Aktienrückkaufprogramm
	17.01.2023	10,97	-2.372	Aktienrückkaufprogramm
	18.01.2023	10,02	-4.778	Aktienrückkaufprogramm
	19.01.2023	9,97	-3.300	Aktienrückkaufprogramm
	20.01.2023	10,20	-1.232	Aktienrückkaufprogramm
	23.01.2023	10,45	-434	Aktienrückkaufprogramm
	24.01.2023	9,91	-2.990	Aktienrückkaufprogramm
	24.01.2023	0,01	1.650	Ausübung Aktienoptionen
	25.01.2023	9,91	-3.359	Aktienrückkaufprogramm
	26.01.2023	9,90	-2.254	Aktienrückkaufprogramm
	27.01.2023	9,98	-490	Aktienrückkaufprogramm
	30.01.2023	9,84	-1.359	Aktienrückkaufprogramm
	31.01.2023	9,93	-5.077	Aktienrückkaufprogramm
	01.02.2023	9,89	-1.699	Aktienrückkaufprogramm
	02.02.2023	10,14	-2.947	Aktienrückkaufprogramm
	03.02.2023	10,09	-1.039	Aktienrückkaufprogramm
	06.02.2023	10,23	-1.830	Aktienrückkaufprogramm
	07.02.2023	10,03	-1.872	Aktienrückkaufprogramm

	08.02.2023	9,98	-319	Aktienrückkaufprogramm
	09.02.2023	10,13	-2.446	Aktienrückkaufprogramm
	10.02.2023	10,06	-3.038	Aktienrückkaufprogramm
	13.02.2023	10,11	-1.632	Aktienrückkaufprogramm
	14.02.2023	10,02	-330	Aktienrückkaufprogramm
	15.02.2023	9,95	-3.400	Aktienrückkaufprogramm
	16.02.2023	9,74	-2.965	Aktienrückkaufprogramm
	17.02.2023	9,09	-3.180	Aktienrückkaufprogramm
	20.02.2023	8,64	-3.210	Aktienrückkaufprogramm
	21.02.2023	8,29	-3.390	Aktienrückkaufprogramm
	22.02.2023	8,48	-3.450	Aktienrückkaufprogramm
	23.02.2023	8,20	-3.620	Aktienrückkaufprogramm
	24.02.2023	8,11	-3.600	Aktienrückkaufprogramm
	27.02.2023	8,57	-3.660	Aktienrückkaufprogramm
	28.02.2023	8,40	-3.720	Aktienrückkaufprogramm
	01.03.2023	8,16	-3.630	Aktienrückkaufprogramm
	02.03.2023	8,31	-375	Aktienrückkaufprogramm
	03.03.2023	8,29	-3.430	Aktienrückkaufprogramm
	06.03.2023	8,76	-1.997	Aktienrückkaufprogramm
	07.03.2023	8,69	-3.500	Aktienrückkaufprogramm
	08.03.2023	8,82	-3.230	Aktienrückkaufprogramm
	09.03.2023	8,54	-3.760	Aktienrückkaufprogramm
	10.03.2023	8,62	-3.860	Aktienrückkaufprogramm
	13.03.2023	8,36	-3.990	Aktienrückkaufprogramm
	14.03.2023	8,50	-2.624	Aktienrückkaufprogramm
	15.03.2023	8,34	-3.617	Aktienrückkaufprogramm

	16.03.2023	8,66	-3.812	Aktienrückkaufprogramm
	17.03.2023	8,27	-4.100	Aktienrückkaufprogramm
	20.03.2023	8,40	-130	Aktienrückkaufprogramm
	21.03.2023	8,32	-3.870	Aktienrückkaufprogramm
	22.03.2023	8,18	-3.735	Aktienrückkaufprogramm
	23.03.2023	8,28	-2.451	Aktienrückkaufprogramm
	24.03.2023	7,94	-3.240	Aktienrückkaufprogramm
	27.03.2023	7,89	-2.889	Aktienrückkaufprogramm
	28.03.2023	7,76	-3.135	Aktienrückkaufprogramm
	29.03.2023	7,77	-2.887	Aktienrückkaufprogramm
	30.03.2023	7,69	-3.370	Aktienrückkaufprogramm
	31.03.2023	7,59	-3.560	Aktienrückkaufprogramm
	26.04.2023	7,05	-3.302	Aktienrückkaufprogramm
	27.04.2023	6,99	-3.982	Aktienrückkaufprogramm
	28.04.2023	7,05	-498	Aktienrückkaufprogramm
	02.05.2023	7,16	-4.509	Aktienrückkaufprogramm
	03.05.2023	7,02	-5.296	Aktienrückkaufprogramm
	04.05.2023	7,08	-3.182	Aktienrückkaufprogramm
	05.05.2023	7,33	-34	Aktienrückkaufprogramm
	08.05.2023	7,62	-4.930	Aktienrückkaufprogramm
	09.05.2023	7,77	-1.694	Aktienrückkaufprogramm
	10.05.2023	7,56	-1.811	Aktienrückkaufprogramm
	11.05.2023	8,32	-3.247	Aktienrückkaufprogramm
	12.05.2023	8,30	-4.765	Aktienrückkaufprogramm
	17.05.2023	8,43	-3.533	Aktienrückkaufprogramm
	18.05.2023	8,40	-3.000	Aktienrückkaufprogramm



	19.05.2023	8,54	-4.121	Aktienrückkaufprogramm
	22.05.2023	8,45	-4.300	Aktienrückkaufprogramm
	23.05.2023	8,46	-4.630	Aktienrückkaufprogramm
	24.05.2023	8,45	-3.585	Aktienrückkaufprogramm
	25.05.2023	8,45	-3.700	Aktienrückkaufprogramm
	26.05.2023	8,45	-3.620	Aktienrückkaufprogramm
	29.05.2023	8,55	-2.000	Aktienrückkaufprogramm
	30.05.2023	8,46	-3.900	Aktienrückkaufprogramm
	31.05.2023	8,60	-3.800	Aktienrückkaufprogramm
	01.06.2023	9,22	-1.950	Aktienrückkaufprogramm
	02.06.2023	9,20	-2.370	Aktienrückkaufprogramm
	05.06.2023	9,20	-1.797	Aktienrückkaufprogramm
	06.06.2023	9,20	0	Aktienrückkaufprogramm
	07.06.2023	9,19	-1.345	Aktienrückkaufprogramm
	08.06.2023	9,20	-251	Aktienrückkaufprogramm
	09.06.2023	9,17	-343	Aktienrückkaufprogramm
	12.06.2023	9,20	-2.516	Aktienrückkaufprogramm
	13.06.2023	9,15	-2.404	Aktienrückkaufprogramm
	14.06.2023	9,30	-1.498	Aktienrückkaufprogramm
	15.06.2023	9,30	-1.877	Aktienrückkaufprogramm
	16.06.2023	9,23	-2.637	Aktienrückkaufprogramm
	19.06.2023	9,13	-170	Aktienrückkaufprogramm
	20.06.2023	9,11	-1.934	Aktienrückkaufprogramm
	21.06.2023	8,65	-2.800	Aktienrückkaufprogramm
	22.06.2023	8,92	-1.800	Aktienrückkaufprogramm
	23.06.2023	8,77	-2.096	Aktienrückkaufprogramm

	26.06.2023	8,36	-2.500	Aktienrückkaufprogramm
	27.06.2023	8,82	-1.335	Aktienrückkaufprogramm
	28.06.2023	8,59	-2.600	Aktienrückkaufprogramm
	29.06.2023	8,60	-1.512	Aktienrückkaufprogramm
	30.06.2023	8,61	-1.525	Aktienrückkaufprogramm
	03.07.2023	8,98	-738	Aktienrückkaufprogramm
	04.07.2023	8,98	-1.186	Aktienrückkaufprogramm
	05.07.2023	8,80	-1.723	Aktienrückkaufprogramm
	06.07.2023	7,86	-2.300	Aktienrückkaufprogramm
	07.07.2023	8,06	-884	Aktienrückkaufprogramm
	10.07.2023	8,33	-831	Aktienrückkaufprogramm
	11.07.2023	8,45	-204	Aktienrückkaufprogramm
	12.07.2023	8,50	-1.236	Aktienrückkaufprogramm
	13.07.2023	8,60	-1.395	Aktienrückkaufprogramm
	14.07.2023	8,49	-730	Aktienrückkaufprogramm
	17.07.2023	8,45	-527	Aktienrückkaufprogramm
	18.07.2023	8,37	-1.070	Aktienrückkaufprogramm
	19.07.2023	8,44	-1.276	Aktienrückkaufprogramm
	20.07.2023	8,25	-526	Aktienrückkaufprogramm
	21.07.2023	8,42	-409	Aktienrückkaufprogramm
	24.07.2023	8,24	-1.450	Aktienrückkaufprogramm
	25.07.2023	8,06	-1.300	Aktienrückkaufprogramm
	26.07.2023	8,25	-1.197	Aktienrückkaufprogramm
	27.07.2023	8,06	-790	Aktienrückkaufprogramm
	28.07.2023	8,09	-911	Aktienrückkaufprogramm
	31.07.2023	8,00	-640	Aktienrückkaufprogramm

	01.08.2023	8,13	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	02.08.2023	8,32	-1.100	Aktienrückkaufprogramm
	03.08.2023	8,35	-888	Aktienrückkaufprogramm
	04.08.2023	8,58	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	07.08.2023	8,50	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	08.08.2023	8,71	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	09.08.2023	8,33	-1.306	Aktienrückkaufprogramm
	10.08.2023	8,85	-1.550	Aktienrückkaufprogramm
	11.08.2023	9,50	-29	Aktienrückkaufprogramm
	14.08.2023	9,51	-325	Aktienrückkaufprogramm
	15.08.2023	9,27	-1.095	Aktienrückkaufprogramm
	16.08.2023	9,53	-1.647	Aktienrückkaufprogramm
	17.08.2023	9,51	0	Aktienrückkaufprogramm
	18.08.2023	10,12	-1.082	Aktienrückkaufprogramm
	21.08.2023	9,63	-967	Aktienrückkaufprogramm
	22.08.2023	9,81	-2.150	Aktienrückkaufprogramm
	23.08.2023	9,48	-2.100	Aktienrückkaufprogramm
	24.08.2023	9,27	-472	Aktienrückkaufprogramm
	25.08.2023	9,59	-1.133	Aktienrückkaufprogramm
	28.08.2023	9,43	-1.579	Aktienrückkaufprogramm
	29.08.2023	9,50	-1.004	Aktienrückkaufprogramm
	30.08.2023	9,48	-2.100	Aktienrückkaufprogramm
	31.08.2023	9,74	-1.694	Aktienrückkaufprogramm
	01.09.2023	9,52	-1.678	Aktienrückkaufprogramm
	04.09.2023	9,65	-962	Aktienrückkaufprogramm
	05.09.2023	9,53	-1.900	Aktienrückkaufprogramm

	06.09.2023	9,38	0	Aktienrückkaufprogramm
	07.09.2023	9,26	-150	Aktienrückkaufprogramm
	08.09.2023	9,24	0	Aktienrückkaufprogramm
	11.09.2023	9,31	-329	Aktienrückkaufprogramm
	12.09.2023	9,35	-23	Aktienrückkaufprogramm
	13.09.2023	9,49	-827	Aktienrückkaufprogramm
	14.09.2023	9,20	-1.110	Aktienrückkaufprogramm
	15.09.2023	9,00	-677	Aktienrückkaufprogramm
	18.09.2023	9,01	-556	Aktienrückkaufprogramm
	19.09.2023	9,00	-370	Aktienrückkaufprogramm
	20.09.2023	8,91	-622	Aktienrückkaufprogramm
	21.09.2023	8,84	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	22.09.2023	9,19	-594	Aktienrückkaufprogramm
	25.09.2023	9,11	-539	Aktienrückkaufprogramm
	26.09.2023	9,08	-1.300	Aktienrückkaufprogramm
	27.09.2023	9,00	-1.280	Aktienrückkaufprogramm
	28.09.2023	9,03	-1.270	Aktienrückkaufprogramm
	29.09.2023	9,00	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	02.10.2023	8,75	-408	Aktienrückkaufprogramm
	03.10.2023	8,56	-1.340	Aktienrückkaufprogramm
	04.10.2023	8,01	-1.150	Aktienrückkaufprogramm
	05.10.2023	7,79	-1.250	Aktienrückkaufprogramm
	06.10.2023	7,82	-1.350	Aktienrückkaufprogramm
	09.10.2023	7,79	-98	Aktienrückkaufprogramm
	10.10.2023	7,75	-891	Aktienrückkaufprogramm
	11.10.2023	7,59	-1.227	Aktienrückkaufprogramm

	12.10.2023	7,67	-700	Aktienrückkaufprogramm
	13.10.2023	7,77	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	16.10.2023	7,44	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	17.10.2023	7,45	-201	Aktienrückkaufprogramm
	18.10.2023	7,16	-1.400	Aktienrückkaufprogramm
	19.10.2023	7,42	-515	Aktienrückkaufprogramm
	20.10.2023	7,18	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	23.10.2023	7,20	-15	Aktienrückkaufprogramm
	24.10.2023	7,18	-12	Aktienrückkaufprogramm
	25.10.2023	7,18	-146	Aktienrückkaufprogramm
	26.10.2023	7,18	-1.000	Aktienrückkaufprogramm
	27.10.2023	7,18	-1.200	Aktienrückkaufprogramm
	30.10.2023	7,18	-750	Aktienrückkaufprogramm
	31.10.2023	7,18	-1.050	Aktienrückkaufprogramm
	27.11.2023	8,64	-1.880	Aktienrückkaufprogramm
	28.11.2023	8,90	-1.890	Aktienrückkaufprogramm
	29.11.2023	8,99	-1.850	Aktienrückkaufprogramm
	30.11.2023	8,71	-2.060	Aktienrückkaufprogramm
	01.12.2023	8,94	-2.110	Aktienrückkaufprogramm
	04.12.2023	8,99	-2.770	Aktienrückkaufprogramm
	05.12.2023	8,98	-3.000	Aktienrückkaufprogramm
	06.12.2023	9,00	-2.200	Aktienrückkaufprogramm
	07.12.2023	8,87	-2.122	Aktienrückkaufprogramm
	08.12.2023	8,91	-2.550	Aktienrückkaufprogramm
	11.12.2023	8,88	-2.700	Aktienrückkaufprogramm
	12.12.2023	8,84	-2.314	Aktienrückkaufprogramm

	13.12.2023	8,87	-2.031	Aktienrückkaufprogramm
	14.12.2023	8,57	-2.675	Aktienrückkaufprogramm
	15.12.2023	8,65	-1.368	Aktienrückkaufprogramm
	18.12.2023	8,70	-1.685	Aktienrückkaufprogramm
	19.12.2023	8,71	-2.900	Aktienrückkaufprogramm
	20.12.2023	8,97	-394	Aktienrückkaufprogramm
	21.12.2023	8,96	-999	Aktienrückkaufprogramm
	22.12.2023	8,71	-3.016	Aktienrückkaufprogramm
	27.12.2023	8,61	-1.764	Aktienrückkaufprogramm
	28.12.2023	8,69	-1.523	Aktienrückkaufprogramm
	29.12.2023	8,84	-269	Aktienrückkaufprogramm
<b>31.12.2023</b>			<b>-801.321</b>	

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Westwing Group SE, Berlin

### ***VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS***

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Westwing Group SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Westwing Group SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO

erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen
- ② Ansatz und Bewertung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände für Softwarelösungen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

#### **① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

- ① Im Jahresabschluss der Westwing Group SE zum 31. Dezember 2023 werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 13,0 Mio. (8 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Darüber hinaus werden Ausleihungen in Höhe von € 85,7 Mio. (50 % der Bilanzsumme) an und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen in Höhe von € 36,6 Mio. (21 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie von Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt auf der Grundlage des Barwerts der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils



verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
- ③ Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten „III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Finanzanlagen sowie Forderungen“, „IV. Erläuterungen zur Bilanz: Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen“ sowie im Abschnitt „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ enthalten.

## **② Ansatz und Bewertung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände für Softwarelösungen**

- ① Im Jahresabschluss der Westwing Group SE werden zum 31. Dezember 2023 selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens für selbst entwickelte Softwarelösungen in Höhe von € 19,2 Mio. (11 % der Bilanzsumme) unter dem Bilanzposten „Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten“ ausgewiesen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände betreffen Softwarelösungen für Zwecke der Webseiten, Apps und des Warehouse Management Systems der Westwing Group SE. Für die Aktivierung eines selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens kommt es maßgeblich darauf an, dass der angestrebte immaterielle Vermögensgegenstand mit hoher Wahrscheinlichkeit entsteht und dass die Entwicklungskosten dem zu aktivierenden immateriellen Vermögensgegenstand verlässlich zugerechnet werden können. Die Aktivierung von Entwicklungskosten für einen bereits fertiggestellten selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstand des Anlagevermögens setzt voraus, dass dieser erweitert oder wesentlich verbessert, d.h. substantiell weiterentwickelt wird. Die planmäßigen Abschreibungen der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände basieren auf den von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen zur voraussichtlichen Nutzungsdauer. Weiterhin werden Abgänge erfasst, sofern sich bestimmte Erwartungen an die Realisierbarkeit der Entwicklungsprojekte nicht erfüllen. Die Aktivierung und Bewertung der für diese

Softwarelösungen angefallenen Entwicklungskosten basiert in hohem Maße auf den Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft, welche im Wesentlichen die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit des Entwicklungsprojektes und die Abgrenzung zwischen der substantiellen Weiterentwicklung und der Erhaltung bereits bestehender Softwarelösungen betreffen.

Aufgrund der Vielzahl der Projekte für die Entwicklung von Softwarelösungen und da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basiert, war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen bezüglich des Ansatzes und der Bewertung der für die Softwarelösungen angefallenen Entwicklungskosten haben wir zunächst auf Grundlage der uns zur Verfügung gestellten Dokumentation anhand einzelner Entwicklungsprojekte die von den gesetzlichen Vertretern implementierten Prozesse und Kontrollen zur Aktivierung von Entwicklungskosten für selbst geschaffene Softwarelösungen nachvollzogen. Damit einhergehend haben wir unter anderem auch die Erfassung von immateriellen Vermögensgegenständen und das methodische Vorgehen zur Bilanzierung und Bewertung der angefallenen Entwicklungskosten anhand der handelsrechtlichen Voraussetzungen gewürdigt. Dabei haben wir auch Einsicht in die jeweiligen Projektunterlagen genommen, um den jeweiligen Projektfortschritt zu beurteilen. Weiterhin haben wir eine analytische Durchsicht der Aufstellung aller aktivierten Projekte zur Entwicklung von Softwarelösungen und zur Aktivierung der zugehörigen Entwicklungskosten vorgenommen und das methodische Vorgehen der Gesellschaft nachvollzogen. Zudem haben wir in Stichproben anhand der im Geschäftsjahr neu aktivierten Entwicklungsprojekte für Softwarelösungen die Aktivierbarkeit der Entwicklungskosten, das Vorliegen von substanziellen Weiterentwicklungen im Vergleich zu bereits existierenden Softwarelösungen, sowie die Annahmen der gesetzlichen Vertreter bei der Bestimmung der Nutzungsdauern und der Bestimmung des Beginns der planmäßigen Abschreibung nachvollzogen. Die Aktivierbarkeit der angefallenen Entwicklungskosten haben wir auch anhand der Dokumentation der einzelnen Tätigkeiten nachvollzogen und beurteilt. Für die Einschätzung der Nutzungsdauern haben wir zudem eine Übersicht aller Entwicklungsprojekte für Softwarelösungen erhalten und mit den gesetzlichen Vertretern erörtert, welche Einschätzungen und Abwägungen für die hinterlegten Werte herangezogen wurden. Weiterhin haben wir in Stichproben die Höhe der aktivierten Entwicklungskosten für wesentliche Entwicklungsprojekte mit den angefallenen Personalkosten verglichen sowie in Stichproben eine Abstimmung mit den zugrundeliegenden Stundennachweisen vorgenommen. Um Anzeichen für einen möglichen Ausbuchsbedarf bei Entwicklungsprojekten zu identifizieren, haben wir die gesetzlichen Vertreter und die zuständigen Mitarbeiter befragt und die Altersstruktur der Entwicklungsprojekte sowie projektbezogene Fortschrittsberichte analysiert.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zum Ansatz und der Bewertung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände für Softwarelösungen sind in den Abschnitten „III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, „IV. Erläuterungen zur Bilanz: Immaterielle Vermögensgegenstände“ und „V. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung: Andere aktivierte Eigenleistungen“ des Anhangs enthalten.

*Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „4. Nicht-finanzielle Konzernklärung“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung zur Erfüllung der §§ 315b bis 315c HGB
- den Unterabschnitt „6.4 Wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“ des Lageberichts

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen

wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen

angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### ***SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN***

#### ***Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB***

##### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Westwing\_SE\_JA+LB\_ESEF-2023-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

##### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW

Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

#### ***Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO***

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. November 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Westwing Group SE, Berlin, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

***HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS***

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

***VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER***

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Popp.

München, den 27. März 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Eglauer  
Wirtschaftsprüfer

Michael Popp  
Wirtschaftsprüfer